

## LAUDATIO

*(verlesen zur Mitgliederversammlung der DAA e. V. in Berlin am 26.10.2019)*

**Dr. Jürgen Buchbinder** gehört zu der Generation, die Ende des zweiten Weltkrieges Flucht und Vertreibung erleben mussten. Er ist Sohn eines Landarztes aus Anklam in Vorpommern, der vor der nahenden russischen Front über Rostock und Schwerin mit seiner Familie nach Schleswig-Holstein floh. Nach dem Krieg wurden sie 1954 nach Neuengeseke, ein Ortsteil der Gemeinde Bad Sassendorf im nordrhein-westfälischen Kreis Soest, umgesiedelt, wo sie ihre neue Heimat fanden. Die väterliche Landarztpraxis in Neuengeseke übernahm er 1972. Sein Wohnhaus war gleichzeitig seine Praxis, so dass die mitarbeitende Ehefrau und die zwei Söhne und zwei Töchter vom ärztlichen Tun des Vaters immer mitbetroffen waren.

Als Facharzt für Allgemeinmedizin interessierte er sich in den späten 80er Jahren für die Akupunktur und wurde 1987 Mitglied unserer Akademie. Seine Ausbildung erhielt er von Dr. F. Bahr und Dr. Sigrun Scharf-Mayweg. Seit 1992 war er selbst als Referent und seit 1999 als Dozent tätig. Das für die Dozententätigkeit erforderliche D-Diplom erhielt er für die Festlegung der Resonanzpunkte von PCP und den Pyrethroiden. Intensiv widmete er sich dem Thema der Umwelt- und Arbeitsplatzgifte und referierte darüber bei nationalen und internationalen Kongressen sowie beim Arbeitskreis von Dr. Christa Hoffmann, Hannover. Sein Skript „Umweltmedizin in der täglichen Akupunkturpraxis (Teil 1)“ findet bis heute große Beachtung und ist ein Standardwerk in der Störherddiagnostik nach Bahr/Nogier.

Bis 2018 – über 26 Jahre hinweg – war er als Referent/Dozent für unsere Akademie tätig. In den Anfangsjahren bestand ein so großer Ausbildungsbedarf, dass er bis zu 23 Wochenendeinsätze im Jahr zu bewältigen hatte. Dazu kam die Dienstanforderung einer Landarztpraxis als Einzelsitz. Nur mit der liebevollen und verständnisvollen Unterstützung seiner Frau war ihm dieser Einsatz möglich.

Seine Beharrlichkeit, seine Neugier und sein Tatendrang haben unsere Akademie bereichert. So verdanken wir ihm wesentliche Informationen zu Schadstoffen, zu der Bedeutung der Sehnendrucktherapie von Walter Packi und zu der Behandlung von traumatisierten Akupunkturpunkten. Besonders lag ihm neben der Aurikulomedizin die Traditionelle Chinesische Medizin am Herzen. So erforschte er die noch fehlenden Xi-Punkte der außerordentlichen Meridiane und veröffentlichte diese 2017 auf dem Akupunkturkongress in Timmendorf. Er konnte durch herausragende Themenwahl immer wieder seine Zuhörer fesseln. Referate wie „*Kyusho – die vitalen Punkte zur Steigerung der sexuellen Lust*“ oder wie „*Aus der Volksmedizin - die Anwendung von Schafsläusen bei Lebererkrankungen*“ wird kein Zuhörer je vergessen. Ein Beispiel seiner Beharrlichkeit zeigte er, als es in den 90er Jahren darum ging, für die Festlegung des Resonanzpunktes „Dioxin“ durch Herrn Bahr diesem das giftigste aller Dioxine, das 2,3,7,8 Tetrachlor-Dioxin, auch Sevesogift genannt, zu besorgen. Für die Zeitschrift für Akupunktur & Aurikulomedizin schrieb er in seiner langjährigen Tätigkeit zahlreiche Fachbeiträge.

Seine Tugenden wirken sich auch in anderen Lebensbereichen aus. Mit gleicher Beharrlichkeit hat er sich der Skulptur- und Zeichenkunst gewidmet und sich im homöopathischen Verein (IMON) und dem Gemeindeleben engagiert.

Ich habe meinen lieben Kollegen Jürgen Buchbinder in all den Jahren sehr zu schätzen gelernt. Seine Treue, Aufrichtigkeit und Klarheit zeichnen ihn aus. Auch in schwierigen Situationen unseres Vereinslebens behielt er einen klaren Blick auf die Sache, unterstützte den Vorstand durch seinen Einsatz bei der Lösung und dies mit großem ehrenamtlichem Engagement. Ich bedauere es sehr, dass seine Kraft es ihm jetzt nicht mehr ermöglicht, als Dozent tätig zu sein. Ihn als Mentor und Freund zu haben, ist mir eine Ehre.

Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Verein bitte ich die Mitgliederversammlung, ihn als Ehrenmitglied zu ernennen.

Dr. B. Ramme im Oktober 2019